

Tagesordnung I Punkt 2.1 der öffentlichen Sitzung am 05. November 2012

Antrags-Nr. 12-F-08-0111

Wahlfreiheit G8/G9

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke&Piraten vom 4.10.2012 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der vorliegende Antrag ist wie folgt zu ersetzen:

Der Magistrat möge

1. bei den Schulleitungen der Wiesbadener Gymnasien in Erfahrung bringen, welche Schulen eine Rückkehr zu „G9“ planen oder „G9“ und „G8“ nebeneinander durchführen wollen und zu welchem Zeitpunkt die Umsetzung geplant ist;
2. darlegen, welche Auswirkungen die Umsetzung dieser Planungen auf die Verteilung der Schülerinnen und Schüler haben könnte;
3. darlegen, mit welchen Konsequenzen hinsichtlich der Auslösung von zusätzlichem Raumbedarf voraussichtlich zu rechnen ist;
4. erklären, wie er sicherstellen wird, dass die Landeshauptstadt Wiesbaden ihrer Verantwortung als Schulträgerin dahingehend nachkommt, dass der gewollten Selbständigkeit von Schulen Rechnung getragen wird und Schulen nicht durch Raumnot an der Rückkehr zu „G9“ gehindert werden bzw. sich die schulischen Rahmenbedingungen verschlechtern;
5. berechnen und mitteilen, welche zusätzlichen Kosten in diesem Zusammenhang auf die Stadt als Schulträgerin zukommen und seitens des Landes Hessen im Sinne des verfassungsmäßig verankerten Konnexitätsprinzips zu erstatten sind.

Beschluss Nr. 0556

Der Antrag von Linke&Piraten vom 04.10.2012 betr.

Wahlfreiheit G8/G9

wird abgelehnt.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2012

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2012

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister